

# Frankfurter Sechs-Tage-Rennen



Dr. Hans Henning, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes des Elektro-Großhandels (VEG) e.V.

Mit großer Freude bereitet sich die E-Branche auf die Light + Building vor: Für zahlreiche Aussteller ist diese Biennale der Höhepunkt an Markenpflege und Leistungsschau, und teils ein richtiges Showgeschäft. Aus kleinen und großen Präsentationen mit Standkonzepten von funktional-bescheiden bis schlicht atemberaubend gestaltet sich ein vielfältiges Messegeschehen. Die Mischung ist jedes Mal anders, aber immer perfekt auf die Besucher abgestimmt. Jeder findet, was er sucht und sogar mehr.

Ein enger Terminkalender lässt manch einen zwischen Hallen und Ständen ein Sechs-Tage-Rennen zu Fuß absolvieren. Wenn dann noch unverhofft Kontakte gepflegt und spannende Innovationen entdeckt werden, könnte allenfalls ein E-Bike die Termine retten. Mancher Abend klingt dann bei einer Standparty aus, bei der die vielen Eindrücke und Neuigkeiten kommuniziert werden.

Doch auch ganz nüchtern gesehen ist die Light + Building die wichtigste Messe für die E-Branche und den Elektrogroßhandel, der hier geradezu ein Spitzentreffen der Entscheider und Sortimentsspezialisten abhält. Die Trends und Innovationen in Frankfurt sind idealerweise der Stoff, aus dem die Umsatzsteigerungen der nächsten zwei Jahre generiert werden. Daher ist es natürlich spannend zu erfahren, wohin die Reise geht.

Wir erwarten, dass Smart Living an Bedeutung gewinnt und die zunehmende Digitalisierung des Alltags auch im Gebäude weiter fortgesetzt wird. Dabei kann die Sogwirkung, die im privaten Bereich von Smart Phone und Tablet-Computern ausgeht, gar nicht überschätzt werden. Mittlerweile hat fast jedes Haushaltsmitglied mindestens einen dieser Alleskönner und weiß auch damit umzugehen. Allzeit verfügbare Smartphones und Tablets als zentrale Bedieneinheiten und Kommunikationszentralen machen den Einstieg in das Smart Home leicht.

Für den automobilen Menschen kommt hinzu, dass ein „Smart Car“ längst Standard ist. Damit wächst der Wunsch, die Technik aus dem Auto auch zu Hause zu nutzen – Alexa lässt grüßen. Zu Sprachassistenzsystemen wird die Sonderschau „Smart Living im E-Haus“ auf dem ZVEH-Stand praktische Anwendungen zeigen. Im E-Haus können viele Funktionen zusätzlich auch über Tablet, Telefon und Smart Watch gesteuert und kontrolliert werden. Mit den Schwerpunktthemen Datenschutz und Datensicherheit werden offensiv Vorbehalte gegen moderne Gebäudetechnik angesprochen – denn mit guten Argumenten kann manche Verkaufshürde überwunden werden.

Die Datenschutzdebatte in Gestalt der Datenschutz-Grundverordnung bewegt auch den Europäischen Elektrogroßhandelsverband EUEW, der auf der Light + Building sein mittlerweile schon traditionelles Board of Directors Meeting abhält. Zum ersten Mal ist eine Delegation britischer Elektrogroßhändler dabei, in deren Besuchsprogramm das E-Haus einen prominenten Platz einnimmt.

Das zeigt, dass bei aller Digitalisierung von Kommunikation und Information das unmittelbare Erleben und der persönliche Kontakt weiterhin unverzichtbar sind. In diesem Sinne werden wir auch zukünftig unsere Sechs-Tage-Rennen auf eigenen Füßen austragen und nicht vor dem Monitor.

Der VEG wünscht eine erfolgreiche Light + Building 2018!